



<https://biz.li/50wk>

GASTFAMILIEN FÜR SPANISCHE ERZIEHERINNEN GESUCHT

Veröffentlicht am 20.03.2025 um 09:01 von Redaktion LeineBlitz

Laatzen setzt auf internationale Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung: Im Rahmen des Projekts "Holá Kita" gewinnt die Region Hannover gemeinsam mit dem Caritasverband qualifizierte Erzieherinnen aus Spanien. Ziel ist es, dem Fachkräftemangel in den Kindertagesstätten langfristig entgegenzuwirken. Auch Laatzen beteiligt sich an diesem Programm und erwartet im August 2025 vier neue Fachkräfte, die für mindestens ein Jahr in den städtischen Kitas arbeiten werden. Zum Jahresende könnten sogar noch bis zu drei weitere Fachkräfte hinzukommen. Alle Fachkräfte verfügen über den spanischen Universitätsabschluss in frühkindlicher Bildung "Grado en Education Infantil" und bereiten sich mit intensiven Sprachkursen auf ihren Einsatz vor. Damit



sich die Spanierinnen schnell einleben, sucht die Stadt Laatzen nun Gastfamilien im Stadtgebiet, die bereit sind, ihnen für die Dauer ihres Aufenthalts - mindestens jedoch für drei Monate - ein Zimmer zur Verfügung zu stellen. "Eine Unterkunft in familiärer Atmosphäre ist weit mehr als nur ein Zuhause auf Zeit - Gastfamilien sind Brückenbauer und Botschafter unserer Stadt. Mit ihrer Unterstützung erleichtern sie nicht nur das Ankommen in der deutschen Sprache und Kultur, sondern tragen auch dazu bei, dass sich die Fachkräfte in Laatzen wohlfühlen. So steigt die Chance, dass sich die Spanierinnen langfristig für eine Beschäftigung in unseren Kitas entscheiden und wir gemeinsam ein positives Beispiel für gelungene Integration und den Erhalt unserer hohen Betreuungsqualität setzen," so Laatzens Bürgermeister Kai Eggert. Interessierte Familien sollten über ein freies, möbliertes Zimmer verfügen. Für ihre Unterstützung erhalten sie eine Aufwandsentschädigung. Um offene Fragen zu klären, bietet die Stadt eine Informationsveranstaltung für alle potenziellen Gastfamilien an. Wer sich engagieren möchte, kann sich ab sofort per E-Mail an holakita@laatzen.de unter Angabe des Namens, der Anschrift sowie einer kurzen Beschreibung der Wohnsituation, auch mit Fotos, an die Stadt Laatzen wenden.